

# Vorlesungs-Verzeichnis

der

# Universität Rostock

## Sommersemester 1915

(vom 15. April bis 15. August 1915)

---

**ROSTOCK**

Universitätsbuchdruckerei von Adlers Erben, G. m. b. H.

1915.

## **Rektor der Universität.**

Professor Dr. Reincke-Bloch, Orleansstr. 21



### **Dekane.**

1. der theologischen Fakultät:  
Professor D. Mandel, Lessingstr. 9.
2. der juristischen Fakultät:  
Geh. Justizrat Professor Dr. Matthiaß, Stephanstr. 13 a.
3. der medizinischen Fakultät:  
Geh. Medizinalrat Professor Dr. Peters, Prinz Friedr.-Karlstr. 7.
4. der philosophischen Fakultät:  
Professor Dr. Heydweiller, Kaiser Wilhelmstr. 2.

### **Immatrikulation.**

In der Zeit vom 20. bis 30. April jedesmal vormittags 10 Uhr im Universitätssekretariat. Immatrikulationsgebühr 12 M, für angehende Studierende 18 M, für Erneuerung der Matrikel 8 M, für zur Universität Rostock zurückkehrende Studierende 4 M.

Die Anmeldung der Studierenden und deren Zeugnisabgabe hat möglichst Tags zuvor im Universitätssekretariat von 10—1 Uhr vormittags stattzufinden.

### **Auszug aus den Satzungen für die Studierenden.**

#### **Immatrikulation.**

##### **§ 3.**

- I. Wer die Immatrikulation nachsucht, hat dem Rektor
  1. das Reifezeugnis von einem humanistischen Gymnasium im Deutschen Reich,
  2. wenn er schon andere Universitäten besucht hat, auch von dort ein Zeugnis über sein Studium und sein sittliches Verhalten,

3. für die Zeit, während welcher er sich nach Erwerb des Reifezeugnisses nicht auf Universitäten aufgehalten hat, ein obrigkeitliches Sittenzeugnis vorzulegen.

§ 4.

Im Lehrbereich der Juristenfakultät können auch auf Grund eines Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium und im Lehrbereich der medizinischen und der philosophischen Fakultät auf Grund eines Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium oder einer deutschen Oberrealschule Studierende in gleicher Weise immatrikuliert werden.

§ 5.

Für Studierende, welche ein Reifezeugnis für die Prima eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule des Deutschen Reichs besitzen und sich im Lehrgebiet der philosophischen Fakultät für ein Spezialfach ausbilden wollen, ist das kleine Matrikelbuch bestimmt.

Studierende solcher Berufe, für welche die Gesetze ein Universitätsstudium ohne die Bedingung des Reifezeugnisses von einem Gymnasium, einem Realgymnasium oder einer Oberrealschule vorschreiben, erhalten die kleine Matrikel, wenn sie den Vorschriften der betreffenden Fachprüfungsordnung über ihre wissenschaftliche Vorbildung und über ihre dem Universitätsstudium voraufgehende Beschäftigung genügt haben.

§ 6.

Reichsausländer können auch immatrikuliert werden, wenn sie in anderer Weise nachweisen, daß sie die zum Fakultätsstudium nötige wissenschaftliche Vorbildung und sittliche Reife besitzen.

Auch ist ihre Aufnahme in das kleine Matrikelbuch zulässig, wenn sie eine Vorbildung nachweisen, welche den zum Erwerb des Reifezeugnisses für die Prima eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums oder einer Oberrealschule des Deutschen Reiches erforderlichen Kenntnissen gleichkommt.

§ 7.

Der Rektor ist befugt, Studierende nachträglich zur Immatrikulation zuzulassen, jedoch im Sommersemester nur bis zum 15. Mai, im Wintersemester nur bis zum 15. November.

Anträge auf spätere Immatrikulation sind an den Rektor zu richten und von diesem dem engeren Konzil zur Entscheidung vorzulegen, das auch über die Anrechnung des Studiensemesters beschließt.

**§ 8.**

Ein Studierender, der bei dem Antrag auf Immatrikulation die erforderlichen Zeugnisse nicht vorzulegen vermag, jedoch die Nachlieferung verspricht, kann von dem Rektor vorläufig ohne Immatrikulation auf die akademischen Gesetze verpflichtet und zum Besuch der Vorlesungen zugelassen werden.

**§ 9.**

Von der Immatrikulation sind ausgeschlossen:

1. alle inländischen Staatsdiener und Militärpersonen, mit Ausnahme der Einjährig-Freiwilligen;
2. die Angehörigen anderer Bildungsanstalten;
3. alle Personen, die in Rostock bürgerliche Nahrung treiben oder sich zu einem dahin gehörigen Betrieb vorbereiten, sofern sie nicht diesen Betrieb oder die Vorbereitung dazu während ihrer Studienzzeit durch eine bei dem Rektor einzureichende schriftliche Erklärung ausdrücklich aufgeben.

**§ 13.**

Nach der Immatrikulation hat sich der Studierende innerhalb dreier Tage bei dem Dekan der Fakultät, der er angehören will, zur Einschreibung in das Album dieser Fakultät unter Vorzeigung seiner Matrikel zu melden. Wer die rechtzeitige Meldung unterläßt, verfällt in eine Ordnungsstrafe von 1 bis 5 Mark.

**Immatrikulation von Frauen.**

**§ 57.**

Unter den Voraussetzungen der §§ 3, 4 und 6 Abs. 1 können auch Frauen das akademische Bürgerrecht erwerben und die große Matrikel empfangen.

Den Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen stehen hierin außer den einheimischen Studienanstalten die deutschen Studienanstalten gleich, die vom Ministerium, Abteilung für Unterrichtsangelegenheiten, anerkannt sind.

**§ 59.**

Ehefrauen sind von der Immatrikulation ausgeschlossen.



### **Hörer und Hörerinnen.**

Zum Besuche der Vorlesungen sind auch berechtigt:

Gebildete Personen, welche nicht immatrikuliert werden können, denen aber auf Grund eines von dem Rektor erteilten Hörscheins die Zulassung zu bestimmten Vorlesungen von den betreffenden Dozenten gewährt ist.

Für weibliche Personen gelten die vom Großherzoglichen Ministerium getroffenen besonderen Bestimmungen und zwar:

Frauen, welche die wissenschaftliche Vorbildung für die Immatrikulation oder innerhalb des Reichs das Reifezeugnis von einem staatlich anerkannten Mädchen-Gymnasium (Realgymnasium, Oberrealschule, Studienanstalt) oder das Zeugnis der Befähigung zur Anstellung als Oberlehrerin oder das Zeugnis der vollen Lehrbefähigung für höhere Mädchenschulen erworben haben, kann im Bereich der theologischen und der philosophischen Fakultät ein Hörschein erteilt werden.

Ist der Hörschein auf Grund des Zeugnisses über die Lehrbefähigung erteilt worden, so ist die Berechtigung zum Besuch der einzelnen Vorlesungen nicht von der Zustimmung des betreffenden Dozenten abhängig.

Ausnahmsweise kann in vereinzelt Fällen an gebildete Frauen, welche ein besonderes sachliches Interesse an dem Hören einer bestimmten Vorlesung im Bereich der theologischen oder der philosophischen Fakultät dartun, im Einverständnis mit dem betreffenden Dozenten ein Hörschein für die fragliche Vorlesung ausgestellt werden.

### **Annahme von Vorlesungen.**

Jeder immatrikulierte Studierende ist verpflichtet, s o f o r t n a c h d e r I m m a t r i k u l a t i o n Vorlesungen auf der Quaestur zu belegen und zu bezahlen.

Diese Belegung und Bezahlung hat im Sommersemester bis zum 9. Mai, im Wintersemester bis zum 9. November zu geschehen. Wer nachträglich immatrikuliert ist, hat binnen einer Woche nach geschehener Immatrikulation Vorlesungen anzunehmen und zu bezahlen.

Bei allen Vorlesungen und Übungen ist das Testat der Dozenten einzuholen. Die Endfrist für diese Testate ist der 15. Mai im Sommersemester und der 15. November im Wintersemester. Nichtbeachtung dieser Frist hat event. Nichtanrechnung des Semesters zur Folge.

Das Testat der Dozenten wird nur erteilt, wenn die Quittung der Quaestur in dem Anmeldebuch die Bezahlung der Vorlesung nachweist.

#### **Erkennungskarte.**

Die Studierenden haben ihre Erkennungskarte stets bei sich zu tragen. Diese gilt für ein halbes Jahr und ist nach dessen Ablauf bei dem Universitätssekretär umzutauschen. Wer den Umtausch versäumt, wird in der Matrikel gestrichen.

Für den Verlust der Erkennungskarte hat der Studierende eine Strafe von 3 M zu zahlen.

#### **Wohnungsmeldung.**

Die Studierenden haben ihre Wohnung sowie jeden Wohnungswechsel innerhalb dreier Tage bei Vermeidung einer Geldstrafe von 1—3 M dem Universitätssekretär anzuzeigen.

Studierende, die ihren Wohnsitz außerhalb der Stadt Rostock nehmen wollen, bedürfen dazu der Genehmigung des Rektors.

---

#### **Honorarstundungserlaubnis.**

Nachweislich bedürftigen Studierenden kann ausnahmsweise Honorarstundung gewährt werden.

Gesuche um Honorarstundungserlaubnis unterliegen der Genehmigung des Honorarienausschusses und sind in der Sitzung im Universitätssekretariat am Montag, den 3. Mai, nachmittags 5 Uhr, von den Studierenden persönlich unter Beifügung eines Unvermögenszeugnisses vorzulegen. Stundungserlaubnis wird nur in dieser Sitzung erteilt.

Formulare zu Unvermögenszeugnissen sind von dem Universitätssekretariat kostenfrei zu beziehen.

Die erteilte Erlaubnis berechtigt den Studierenden, bei den einzelnen Dozenten um Stundung des Honorars zu bitten. Wird die Stundung gewährt, so hat der Studierende die Regulierung der Angelegenheit auf der Quaestur bis spätestens 9. Mai vorzunehmen. Nach dem 9. Mai gilt die dem Studierenden erteilte Stundungserlaubnis für erloschen.

### **Verleihung von Stipendien.**

Gesuche um Gewährung von Stipendien sind unter Beifügung eines Lebenslaufes, einer beglaubigten Abschrift des Reifezeugnisses, sowie eines Unvermögenszeugnisses, an Rektor und Konzil gerichtet, bis zum 1. Mai an den Inspektor der Stipendien, Herrn Geh. Hofrat Professor Dr. Geinitz (im mineralogischen Institut), persönlich abzugeben. Bis zum 1. Mai haben sich auch die im Genusse akademischer Stipendien befindlichen Studierenden der hiesigen Universität beim Inspektor schriftlich zum Weitergenuß zu melden.

Bei Gesuchen um weitere Gewährung eines Stipendiums genügt die Bezugnahme auf die früher eingereichten Zeugnisse. Ist in den persönlichen oder Vermögensverhältnissen des Bewerbers oder seiner Eltern eine Veränderung eingetreten, so ist dies in dem Gesuche anzugeben.

### **Beginn der Vorlesungen**

in der Woche vom 26. April ab.

### **Wohnungsnachweis**

für Studierende am schwarzen Brett der Universität.

### **Das Sekretariat der Universität**

ist für den Verkehr an den Wochentagen von 10—1 Uhr vormittags sowie nachmittags von 6—7 Uhr — mit Ausnahme von Sonnabendnachmittag — im I. Stock geöffnet.

### **Die Quästur**

ist an den Wochentagen von 9—1 Uhr vormittags und 3—6 Uhr nachmittags im I. Stock geöffnet. Vom 1. Juli ab ist die Quästur an den Nachmittagen der Woche nur von 5—6 Uhr geöffnet, Sonnabendnachmittag ganz geschlossen.





# I. Übersicht der Vorlesungen\*)

nach der

## Ordnung der Lehrer in den Fakultäten.

Diejenigen Vorlesungen, welche *privatissime* gehalten werden (der Dozent behält sich das Recht vor, unter den sich meldenden Studierenden auszuwählen), sind mit *prss.*, die *publice* oder *gratis* gehaltenen mit *pbl.* bzw. *gr.* bezeichnet, diejenigen, bei welchen nichts bemerkt ist, werden *privatim* gelesen.

Bei den Vorlesungen, für welche Tag und Stunde nicht im voraus feststehen, ist die Zahl der Stunden angemerkt.

### In der theologischen Fakultät.

- D. Dr. phil. Ludwig Schulze, ordentlicher Professor, Geh. Konsistorialrat, St. Georgstr. 80.  
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)  
Biblische Theologie des Neuen Testaments, 5stündig.
- D. Johann Friedrich Hashagen, ordentlicher Professor, Geh. Konsistorialrat, St. Georgstr. 32.  
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)
1. Praktische Auslegung der Gleichnisse des Herrn, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr;
  2. Elemente der Missions-Geschichte, Dienstag von 5—6 Uhr;
  3. Mittel und Wege, um die überscharfen Klassengegensätze im deutschen Volk zu mildern (für Zuhörer aus allen Fakultäten), Donnerstag von 5—6 Uhr.
- D. Wilhelm Walther, ordentlicher Professor, Geh. Konsistorialrat, Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 4.
1. Dogmengeschichte, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr;
  2. Kirchengeschichte, III. Teil, Reformation und Gegenreformation, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.
- D. Hermann Mandel, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Lessingstraße 9.
1. Dogmatik I, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
  2. Erklärung des Römerbriefs, Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr;
  3. Einführung in und Überblick über die Theologie, Freitag von 9—10 Uhr und Sonnabend von 8—9 Uhr;
  4. Systematisches Seminar (dogmatische Schriften Luthers), Sonnabend von 9—10½ Uhr, *pbl.*

\*) Vorbehalten bleiben Änderungen, die etwa infolge des Krieges notwendig werden.

- D. Johannes Hermann, ordentlicher Professor, Lessingstr. 12.
1. Einleitung in das Alte Testament, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr;
  2. Erklärung der kleinen Propheten, Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr;
  3. Alttestamentliche Übungen (kursorische Lektüre), Freitag von 8—9 Uhr, *pbl.*;
  4. Alttestamentliches Seminar, Dienstag von 6—7 Uhr, *pbl.*;
  5. Hebräisch für Anfänger (nach Vereinbarung).

D. Gerhard Hilbert, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, Augustenstraße 113.

1. Praktische Theologie, II. Teil (Katechetik, Poimenik, Liturgik, Kybernetik), Montag bis Freitag von 7—8 Uhr;
2. Praktische Auslegung des Jakobusbriefes. Sonnabend von 11—1 Uhr;
3. Das Christusproblem in der Gegenwart (für Zuhörer aus allen Fakultäten), Montag von 5—6 Uhr;
4. Praktisches Seminar, Montag von 6—8 Uhr, Freitag von 5 bis 7 Uhr, *pbl.*

In Vertretung des Professors für die neutestamentliche Wissenschaft außer den oben schon angezeigten neutestamentlichen Vorlesungen:

D. Hashagen: Erklärung der synoptischen Evangelien;

D. Mandel: Neutestamentliches Seminar.

### **In der juristischen Fakultät.**

**Dr. Franz Bernhöft**, ordentlicher Professor, Geh. Justizrat, Friedr.-Franzstr. 35.

1. Familienrecht, Montag, Dienstag, Mittwoch von 11—12 Uhr;
2. Erbrecht, Donnerstag, Freitag, Sonnabend von 11—12 Uhr;
3. Konversatorium über Familienrecht, Mittwoch von 6—8 Uhr;
4. „ „ Erbrecht, Freitag von 6—8 Uhr.

**Dr. Bernhard Matthiä**, ordentlicher Professor, Geh. Justizrat, d. Z. Dekan, Stephanstr. 13.

1. Einführung in die Rechtswissenschaft, Montag, Dienstag, Mittwoch von 9—10 Uhr;
2. Bürgerliches Recht (Allgemeine Lehren), Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr;
3. Konversatorium über römisches und Pandektenrecht in Vergleichung mit dem bürgerlichen Recht, Montag von 6—8 Uhr;
4. Praktikum im bürgerlichen Recht für Anfänger, Dienstag von 6—8 Uhr.

**Lic. theol. Dr. jur. et phil. Hugo Sachsse**, ordentlicher Professor, Geh. Justizrat, St. Georgstr. 2.

(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)  
Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht, Montag, Dienstag von 4—6 Uhr.

**Dr. Friedrich Wachenfeld**, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 96.

1. Strafrecht, Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr;
2. Strafprozeßrecht, Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr;
3. Zivilprozessualische, das bürgerliche Recht mitumfassende Übungen mit schriftlichen Arbeiten, Freitag von 8—10 Uhr.

**Dr. Hans Wüstenhöfer**, ordentlicher Professor, Johann-Albrechtstraße 14.

1. Deutsches Privatrecht, Mittwoch bis Sonnabend von 11—12 Uhr;
2. Handelsrecht, Mittwoch bis Freitag von 12—1 und Sonnabend von 9—11 Uhr;
3. Konversatorium über Wechsel- und Scheckrecht, Donnerstag von 6—7 Uhr.



**Dr. Robert Redlob**, ordentlicher Professor, Augustenstr. 108.

1. Verwaltungsrecht, Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr;
2. Völkerrecht, Freitag von 9—11 Uhr;
3. Vergleichendes Staatsrecht (Verfassungen der Nordamerikanischen Union, der Schweizer Eidgenossenschaft, von Großbritannien, Frankreich und Österreich-Ungarn), Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.

---

**Dr. Hans Walzmann**, außerordentlicher Professor. (Zurzeit im Felde.) Wird seine Vorlesungen später ankündigen.

**Dr. Edwin Mayer-Homburg**, außerordentlicher Professor. (Zurzeit im Heeresdienst.) Wird seine Vorlesungen später ankündigen.

### In der medizinischen Fakultät.

Dr. med. et phil. Dietrich B a r f u r t h , ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Graf Schackstr. 7.

1. Systematische Anatomie, II. Teil (Gefäße, Nervensystem, Sinnesorgane), täglich von 11—12 Uhr;
2. Mikroskopischer Kursus der allgemeinen speziellen Histologie (mit Privatdozent Dr. M u t h m a n n und Dr. W e g n e r), täglich von 10—11 Uhr;
3. Entwicklungsgeschichte des Menschen, Montag, Mittwoch, Freitag von 8—9 Uhr;
4. Selbständige Arbeiten für Vorgeschnitene, *prss. et gr.*

Dr. med. et jur. Rudolf K o b e r t , ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, St. Georgstr. 72.

1. Die wichtigsten Kapitel der praktischen und gerichtlichen Toxikologie mit Demonstrationen, Montag, Mittwoch von 4—5 Uhr;
2. Pharmakognosie mit Demonstrationen, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
3. Bäder- und Kurortkunde, Mittwoch von 5—6 Uhr;
4. Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten, gemeinsam mit Dr. S i e b u r g , Freitag von 3—6 Uhr und Sonnabend von 9—1 Uhr, *prss.*;
5. Selbständige Arbeiten für Vorgeschnitene, Montag bis Freitag von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Friedrich M a r t i u s , ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Friedr.-Franzstr. 7.

1. Medizinische Klinik, täglich von 10½—12 Uhr, Sonnabend von 10—11 Uhr;
2. Medizinische Poliklinik, täglich gemeinsam mit Privatdozent Dr. Q u e c k e n s t e d t ; Krankenbesprechung und Vorstellung, Mittwoch von 6—7 Uhr und Sonnabend von 11—12 Uhr;
3. Die Entwicklung der modernen Medizin, Donnerstag von 6—7 Uhr, *pbl.*;
4. Arbeiten im Laboratorium der Klinik und Poliklinik, täglich von 9—6 Uhr, *gr.*

Dr. Ludwig P f e i f f e r , ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Stephanstr. 4.

1. Vorträge über Hygiene mit Exkursionen, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 10—11 Uhr;

2. Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, zweimal, 2stündig;
3. Impfkursus mit Besprechung der Geschichte und Entwicklung des Impfwesens, Dienstag von 5—6 Uhr;
4. Praktische Übungen im Hygienischen Institut, täglich, mit Ausnahme von Sonnabend, von 9—1 Uhr und von 3—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Otto Körner, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Friedr.-Franzstr. 65.

1. Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, 1. Abteilung Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr, 2. Abteilung Montag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Demonstrationen zur Anatomie und Histologie des Gehörorgans (für vorklinische Semester), gemeinsam mit Privatdozent Dr. Grünberg, in der ersten Hälfte des Semesters Mittwoch und Sonnabend von 7—8 Uhr früh;
3. Demonstrationen aus dem Gebiete der Nasen-, Schlund- und Mundkrankheiten für Zahnärzte, Sonnabend von 12—1 Uhr.

Dr. Wilhelm Müller, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Kaiser Wilhelmstr. 16. (Zurzeit im Felde.)

1. Chirurgische Klinik, täglich, außer Sonnabend von 9—10½ Uhr;
2. Chirurgischer Operationskursus gemeinsam mit Privatdozent Dr. Hosemann, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5—6½ Uhr.

Dr. Albert Peters, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, d. Z. Dekan, Prinz Friedrich-Karlstr. 7.

1. Augenärztliche Klinik, Montag, Mittwoch, Freitag von 12—1 Uhr, Freitag von 4—5 Uhr;
2. Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung), Dienstag, Donnerstag von 4—5 Uhr;
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Otto Sarwey, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Dobe-  
ranerstr. 142.

1. Geburtshülflich-gynäkologische Klinik mit praktischen Geburts-  
beobachtungen, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr früh;
2. Geburtshülfliche Operationslehre mit praktischen Übungen am  
Phantom, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von  
7—8 Uhr früh;
3. Geburtshülflich-gynäkologische Poliklinik, täglich.

Dr. Ernst Schwalbe, ordentlicher Professor, Zelckstr. 12.

1. Spezielle Pathologie und pathologische Anatomie, täglich außer Sonnabend, von 8—9 Uhr;
2. Histologisch-pathologischer Kurs, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr;
3. Demonstrationskursus. Demonstration des laufenden Materials mit Epikrisen, Mittwoch von 6—7 Uhr, Sonnabend von 12—1 Uhr, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Best;
4. Sektionskurs und Protokollübungen, Sonnabend von 9—10 Uhr und je nach dem Material in täglichen Übungen, gemeinsam mit Dr. Hanser und Dr. Wolff;
5. Arbeiten im pathologischen Institut für Vorgeschrittene, gemeinsam mit Dr. Hanser, Dr. Best, Dr. Wolff, *prss. et gr.*;
6. Ausgewählte Kapitel der speziellen pathologischen Anatomie für Studierende der Zahnheilkunde, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr;
7. Kleiner Kurs der pathologischen Histologie, nur für Studierende der Zahnheilkunde, gemeinsam mit Dr. Wolff, Montag von 7—9 Uhr vorm.

Dr. Hans Winterstein, ordentlicher Professor, Schillerplatz 10.

1. Physiologie des Stoffwechsels, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
2. Physiologisches Praktikum, Montag und Donnerstag von 4½—7 Uhr;
3. Selbständige wissenschaftliche Arbeiten für Vorgeschrittene, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Oswald Bumke, ordentlicher Professor, Gehlsheim.

1. Psychiatrische Klinik, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr;
2. Gerichtliche Psychiatrie (mit Krankenvorstellungen) für Mediziner und Juristen, Dienstag von 4—5 Uhr.

Dr. Richard Reinhardt, ordentlicher Honorarprofessor, Adolf Wilbrandtstr. 2. (Zurzeit im Felde.)

1. Vorträge über auf den Menschen übertragbare Tierkrankheiten, 1stündig;



2. Vorträge über die tierischen Parasiten des Menschen und der Haustiere, 1stündig;
3. Übungen in der bakteriologischen Fleisch- und Milchuntersuchung, 2stündig, *prss.*

---

Dr. Hermann Br ü n i n g , außerordentlicher Professor, St. Georgstr. 102.  
(Zurzeit im Felde.)

1. Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Mittwoch, Sonnabend von 2—3 Uhr;
2. Distriktpoliklinik für kranke Kinder (je nach Material), *gr.*;
3. Die Ernährung des Säuglings in gesunden und kranken Tagen, Sonnabend von 8—9 Uhr, *gr.*

Dr. Johannes Re i n m ö l l e r , außerordentlicher Professor, Alexandrinenstr. 8a. (Zurzeit im Felde.)

1. Klinik der Mund- und Zahnkrankheiten, Montag bis Freitag von 7—9 Uhr;
2. Plombierkursus, Montag bis Freitag von 4½—7 Uhr, gemeinsam mit Dr. S c h a r l a u ;
3. Zahnärztliche Chirurgie für Mediziner, 2stündig.

Dr. Walter F r i e b o e s , außerordentlicher Professor, Bismarckstr. 10.

1. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, Mittwoch von 5—6 Uhr;
2. Praktischer diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten, 1½stündig;
3. Neue Forschungsergebnisse und neuere Heilmethoden in der Dermatologie, 1stündig;
4. Arbeiten für Vorgesrittenere im Laboratorium, 9—1 und 3—6 Uhr, *prss. et gr.*

---

Dr. Ernst E h r i c h , Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 100.

Praktischer Kursus der orthopädischen Chirurgie, Sonnabend von 10—12 Uhr.

Dr. Otto B ü t t n e r , Privatdozent, Professor, Friedr.-Franzstr. 37d.

Gynäkologie, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 5—6 Uhr nachmittags.

Dr. Adolf K ü h n , Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 18.

1. Moderne Therapie innerer Krankheiten, 2stündig;
2. Kochkunst und ärztliche Kunst, 1stündig, *prss. et gr.*

Dr. Adolf B e n n e c k e , Privatdozent, Professor, Friedr.-Franzstr. 89.  
(Zurzeit im Felde.)

1. Mikroskopisch-gynäkologische Diagnostik, 2stündig;
2. Kursus der gynäkologischen Cystoskopie, Dienstag, Freitag von 5—6 Uhr.

Dr. Ernst F r a n k e , Privatdozent, Professor, Loignystr. 11.

Kursus der Verbandstechnik und Wundbehandlung mit praktischen Übungen, Dienstag von 7—8 Uhr nachm., Sonnabend von 9—10 Uhr vorm.

Dr. Karl G r ü n b e r g , Privatdozent, Professor, Bismarckstr. 3. (Zurzeit im Heeresdienst.)

1. Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes, Montag, Donnerstag, Freitag von 7—8 Uhr abends;
2. Demonstrationen zur Anatomie und Histologie des Gehörganges (für vorklinische Semester), gemeinsam mit Geh. Medizinalrat Professor Dr. K ö r n e r , in der ersten Hälfte des Semesters Mittwoch und Sonnabend von 7—8 Uhr früh.

Dr. Karl D u g g e , Privatdozent, Medizinalrat, Großherzogl. Kreisarzt, Augustenstr. 26. (Zurzeit im Heeresdienst.)  
Aerztliche Standesfragen.

Dr. Gerhard H o s e m a n n , Privatdozent, Schröderstr. 24. (Zurzeit im Felde.)

1. Chirurgische Poliklinik, Sonnabend von 12—1½ Uhr;
2. Chirurgischer Operationskursus, gemeinsam mit Geh. Medizinalrat Professor Dr. W. M ü l l e r , Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5—6½ Uhr.

Dr. Friedrich Karl W a l t e r , Privatdozent, Gehlsheim. (Zurzeit im Felde.)

Psychiatrische Diagnostik mit praktischen Übungen, 2stündig.

Dr. Eugen M u t h m a n n , Privatdozent, Wismarschestr. 6, II. (Zurzeit im Felde.)

1. Osteologie und Syndesmologie, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 8—9 Uhr;
2. Mikroskopischer Kursus, gemeinsam mit Geh. Medizinalrat Professor Dr. B a r f u r t h , täglich von 10—11 Uhr;
3. Die äußeren Körperformen des Menschen. Für Hörer aller Fakultäten. Mittwoch von 4—6 Uhr.



Dr. Franz Best, Privatdozent, Orleansstr. 14. (Zurzeit im Felde.)

1. Ausgewählte Kapitel aus der experimentellen Pathologie, 1stündig;
2. Demonstrationskurs, gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe, 2stündig;
3. Arbeiten für Geübtere im pathologischen Institut (experimentelle Station), gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe.

Dr. Hans Queckenstedt, Privatdozent, St. Georgstr. 56. (Zurzeit im Felde.)

1. Klinische Einführung in die Neurologie, Montag, Donnerstag von 9—10 Uhr;
2. Kursus der Perkussion und Auskultation, Montag, Donnerstag von 8—9 Uhr;
3. Kursus der klinisch-chemischen und mikroskopischen Untersuchungsmethoden, Dienstag, Freitag von 8—9 Uhr;
4. Kursus der Palpation mit besonderer Berücksichtigung der Gleit- und Tiefenpalpation, Mittwoch von 8—9 Uhr.

Dr. Albrecht Burchard, Privatdozent, Augustenstr. 122. (Zurzeit im Felde.)

1. Kursus der Röntgendiagnostik mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 2stündig;
2. Röntgenkursus für Studierende der Zahnheilkunde, 1stündig.

Dr. Hans Hauser, Privatdozent. (Zurzeit im Felde.)

Dr. Moritz Wirths, Privatdozent, Augenklinik. (Zurzeit im Heeresdienst.)

1. Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung), gemeinsam mit Geh. Medizinalrat Professor Dr. Peters;
2. Augenleiden und Allgemeinerkrankungen, 1stündig.

Dr. Robert Hanser, Privatdozent, Lloydstr. 18. (Zurzeit im Felde.)

1. Sektionskurs, gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe;
2. Vorlesungen über Sektionstechnik, Protokollübungen, mit besonderer Berücksichtigung des gerichtsarztlichen Protokolls, Sonnabend von 9—10 Uhr, *gr.*;
3. Arbeiten im pathologischen Institut für Vorgeschrittenere, gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe.

**Dr. Bruno Wolff**, Privatdozent, Johann Albrechtstr. 19. (Zurzeit im Felde.)

1. Kleiner Kursus der pathologischen Histologie, nur für Studierende der Zahnheilkunde, gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe, Montag von 7—9 Uhr;
2. Arbeiten im pathologischen Institut, gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe.

**Dr. Hans Moral**, Privatdozent, Alexandrinenstr. 10.

1. Kursus der Zahnersatzkunde und Orthodontie, täglich von 8—1 und von 4—6 Uhr, Sonnabend von 8—1 Uhr;
2. Zahnärztliche Materialienkunde, 1stündig.

**Dr. Robert Schröder**, Privatdozent, Doberanerstr. 135.

1. Schwangeren-Untersuchungskurs, 2stündig;
2. Pathologie und Therapie des engen Beckens, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr.

**Dr. med. et phil. Richard Wegner**, Privatdozent, Lindenstr. 6.

1. Anthropologie (mit Skioptikonvorführungen) für Hörer aller Fakultäten, Montag und Donnerstag von 3½—4½ Uhr, Freitag von 3—4 Uhr;
2. Mikroskopischer Kurs, gemeinsam mit Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Barfurth, täglich von 10—11 Uhr.

### **In der philosophischen Fakultät.**

Dr. Eugen Geinitz, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, Augustenstraße 25.

1. Mineralogie, Montag bis Mittwoch von 7—8 und 9—10 Uhr;
2. Mineralogisch-geologisches Praktikum, Dienstag von 2—5 Uhr, Mittwoch von 10—1 Uhr;
3. Geologische Exkursionen, Sonnabendnachmittag.

Dr. Paul Falkenberg, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, Friedr.-Franzstr. 37a.

1. Allgemeine Botanik, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr;
2. Mikroskopischer Kursus für Anfänger (allgem. Anatomie), Sonnabend von 9—1 Uhr;
3. Übungen in mikroskopischer Untersuchung von Drogen und Drogenpulvern, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Gaßner, Montag von 3—7 Uhr;
4. Wissenschaftliche Arbeiten im botanischen Institut für Vorgesrittenere, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Gaßner, täglich von 9—5 Uhr, *prss.*

Dr. Otto Staudé, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, St. Georgstr. 38.

1. Differential- und Integralrechnung, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr;
2. Algebra, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr; Änderung nach Bedarf vorbehalten;
3. Math. Seminar, Mittwoch von 11—1 Uhr.

Dr. August Michaelis, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, Bismarckstr. 22.

1. Anorganische Chemie, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
2. Übungen im chemischen Laboratorium:
  - a) Großes chemisches Praktikum (auch für wissenschaftliche Arbeiten), Montag bis Freitag von 9—6 Uhr;
  - b) Kleines chemisches Praktikum, Montag, Mittwoch, Donnerstag von 2—5 Uhr;
  - c) Übungen für Mediziner, Dienstag von 2—6 Uhr;
  - d) Übungen für Nahrungsmittelchemiker, Sonnabend von 9—1 Uhr.



Dr. Wolfgang G o l t h e r , ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, St. Georgstr. 1a.

1. Geschichte des deutschen Dramas und Theaters von den ersten Anfängen bis zur Gegenwart, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Gotisch, Grammatik und Literatur, Mittwoch und Sonnabend von 9—10 Uhr;
3. Seminar: Althochdeutsche Prosa (nach Braunes Lesebuch), Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Franz E r h a r d t , ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 19.

1. Psychologie, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Pädagogik, Montag von 4—5 Uhr, Donnerstag von 4—6 Uhr;
3. Repetitorium über Geschichte der Philosophie, Montag von 5—7 Uhr.

Dr. Richard E h r e n b e r g , ordentlicher Professor, Augustenstr. 99.

1. Allgemeine Wirtschaftslehre, Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr;
2. Finanzwissenschaft, Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr;
3. Übungen im Staatswissenschaftlichen Seminar, Donnerstag von 5—7 Uhr, *prss.*

Dr. Hermann R e i n c k e - B l o c h , ordentlicher Professor, Orleansstraße 21.

1. Die großen Mächte im Mittelalter, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Historisches Seminar I: Übungen, Montag von 6—8 Uhr.

Dr. Rudolf Z e n k e r , ordentlicher Professor, Hermannstr. 7. (Zurzeit im Heeresdienst.)

1. Geschichte der französischen Literatur II: 12.—15. Jahrhundert, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr, *prss.*;
2. Einführung ins Italienische (Grammatik und Lektüre), Mittwoch von 11—12 Uhr;
3. Interpretation von Dante's Divina Commedia, Fortsetzung, Mittwoch von 12—1 Uhr;
4. Romanisch-englisches Seminar: Chrétien's von Troyes Conte du Graal (Perceval) und Besprechung der eingereichten Arbeiten, Freitag von 5—7 Uhr.

Dr. Johannes G e f f c k e n , ordentlicher Professor, St. Georgstr. 70.

1. Platons Leben und Werke, mit einer Einleitung über die Vorsokratiker, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5—6 Uhr;

2. Interpretation von Aristophanes' „Vögeln“, Mittwoch, Sonnabend von 5—6 Uhr;
3. Klassisch-philologisches Seminar:
  1. Stufe: Besprechung der Arbeiten, Dienstag von 7—8 Uhr;
  2. Stufe: Ausgewählte Abschnitte aus Herodot, Freitag von 6—8 Uhr;
  3. Stufe: Abschnitte aus Wilamowitz' griechischem Lesebuch, Mittwoch von 6—7 Uhr.

Dr. Adolf H e y d w e i l l e r , ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Kaiser Wilhelmstr. 2.

1. Experimentalphysik (Hälfte: Allgemeine Physik, Akustik, Wärme), Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
2. Physikalische Übungen:
  - a) für Mathematiker und Naturwissenschaftler, gemeinsam mit Professor Dr. W e b e r , zugleich Handfertigkeitsunterricht an 2 oder 3 Nachmittagen, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 3—7 Uhr;
  - b) für Mediziner und Pharmazeuten an einem Nachmittag, Dienstag oder Freitag von 3—7 Uhr;
3. Wissenschaftlich - physikalische Arbeiten, täglich von 9—7 Uhr außer Sonnabendnachmittag;
4. Physikalisches Seminar, gemeinsam mit Professor Dr. W e b e r , Sonnabend von 12—1 Uhr.

Dr. Rudolf H e l m , ordentlicher Professor, St. Georgstr. 70.

1. Röm. Literaturgeschichte der augusteischen Zeit, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr;
2. Leben und Werke Lukians mit Interpretation der Satire *βίον προᾶσις*, Mittwoch von 11—1 Uhr;
3. Klassisch-philologisches Seminar, 1. Stufe:
  - a) Besprechung der Arbeiten, Dienstag von 7—8 Uhr;
  - b) Interpretation von Lucrez I., Mittwoch von 6—8 Uhr.

Dr. Gustav H e r b i g , ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 17, ab 1. April 1915: St. Georgstraße 70.

1. Sprachwissenschaftliche Erklärung ausgewählter Teile der Ilias, mit einer Einleitung über die Sprache der homerischen Epen, Mittwoch, Sonnabend von 8—9 Uhr;
2. Vergleichende Syntax des Griechischen und Lateinischen, Mittwoch, Sonnabend von 9—10 Uhr;

3. Altkirchenslavische Grammatik, mit einer Einleitung über die Verwandtschaftsverhältnisse der slavischen Völker und Sprachen, Dienstag, Freitag von 8—9 Uhr;
  4. Etymologische Übungen für Germanisten, Istündig, *prss. et gr.*
  5. Vulgärlateinische Übungen für klassische Philologen und Romanisten, Istündig, *prss. et gr.*
- } in noch zu  
best. Stunden.

Dr. Siegfried B e c h e r , ordentlicher Professor, Körnerstr. 1.

1. Deszendenztheorie und experimentelle Zoologie. Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr;
2. Kleines zoologisches Praktikum für Mediziner und Naturwissenschaftler, Mittwoch von 2—6 Uhr;
3. Zoologisches Praktikum für Geübtere und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich außer Sonnabend von 8—6 Uhr.

Dr. Reinhold H e i n r i c h s , außerordentlicher Professor, Geh. Ökonomierat, Augustenstr. 39.

(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

Dr. Felix L i n d n e r , außerordentlicher Professor, Schröderstr. 48.

1. Englischs Seminar: Juliana, Mittwoch und Sonnabend von 7—8 Uhr früh;
2. Shakespeare's Julius Caesar, Montag und Donnerstag von 7—8 Uhr;
3. Lord Byron's Leben und Werke, Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr;
4. Übungen für Vorgeschnitrenere, Freitag von 10— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, *prss.*;
5. Übungen für Anfänger, *prss.*

Dr. Ludwig W i l l , außerordentlicher Professor, Haedgestr. 35.

1. Wirbellose Tiere Deutschlands, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr;
2. Zoologische Ausflüge im Anschluß an die Vorlesung, Sonnabends an jedesmal durch Anschlag zu bestimmenden Zeiten;
3. Fortpflanzung und Vererbung, für Studierende aller Fakultäten, Montag von 6—7 Uhr;
4. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich, mit Ausnahme von Sonnabend, von 8—6 Uhr.

Dr. Richard S t o e r m e r , außerordentlicher Professor, Schröderstr. 49.

1. Chemie der Benzolderivate (organ. Chemie II. Teil), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;



2. Maßanalyse, Mittwoch von 5—6 Uhr;
3. Chemie der Riechstoffe, Montag von 6—7 Uhr;
4. Wissenschaftliche chemische Arbeiten, Montag bis Freitag von 9—6 Uhr.

Dr. Walter Kolbe, außerordentlicher Professor, Orleansstr. 2. (Zurzeit im Heeresdienst.)

1. Griechische Geschichte im Zeitalter der Freiheits- und Nationalkriege, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Geschichte der römischen Kaiserzeit seit dem Beginn des Niedergangs, Freitag von 5—6 Uhr;
3. Seminar für alte Geschichte, Donnerstag von 6—8 Uhr.

Dr. Wilhelm Ule, außerordentlicher Professor, Graf Schackstr. 5.

1. Geographie von Europa, Teil II, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr;
2. Morphologie, Teil II, Mittwoch und Sonnabend von 10—11 Uhr;
3. Geographische Übungen, täglich;
4. Exkursionen, ein- und mehrtägig;
5. Geographisches Seminar:
  - I. Abteilung (für Vorgeschnitene), Freitag von 6—8 Uhr;
  - II. Abteilung, Mittwoch von 6—8 Uhr.

Dr. Rudolf H. Weber, außerordentlicher Professor, Wismarschestr. 5.

1. Analytische Mechanik, Donnerstag, Freitag, Sonnabend von 9—10 Uhr;
2. Elektromagnetismus, Mittwoch, Sonnabend von 8—9 Uhr;
3. Wissenschaftlich-physikalische Arbeiten, täglich von 9—7 Uhr, außer Sonnabendnachmittag;
4. Physikalisches Seminar, gemeinsam mit Professor Dr. Heydweiller, Sonnabend von 12—1 Uhr.

Dr. Franz Honcamp, außerordentlicher Professor, Landw. Versuchstation, Barnstorf. (Zurzeit im Heeresdienst).

Dr. Arnold von Salis, außerordentlicher Professor, Augustenstr. 123.

1. Das Leben der Griechen und Römer nach den Denkmälern, 2stündig;
2. Einführung in die Kunst der Renaissance, mit Übungen, Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr;
3. Archäologische Übungen, 1—2stündig, *prss. et gr.*

Dr. Gottfried K ü m m e l l , Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 16.  
Elektrochemie, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr.

Dr. Franz K u n c k e l l , Privatdozent, Professor, Doberanerstr. 7.  
(Beurlaubt.)

Dr. Friedrich D e t t w e i l e r , Privatdozent, Lloydstr. 16.  
Kleintierzucht, 1stündig, Sonnabend von 8—9 Uhr.

Dr. Emil U t i t z , Privatdozent, Graf Schackstr. 6a.

1. Einführung in die allgemeine Kunstwissenschaft, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr;
2. Übungen zur Geschichte der neueren Philosophie, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Moritz S c h l i c k , Privatdozent, Orleansstr. 23.

1. Das Weltbild der modernen Wissenschaft, für Hörer aller Fakultäten, Sonnabend von 10—11 Uhr;
2. Die philosophischen Grundlagen der Mathematik, Mittwoch und Sonnabend von 9—10 Uhr;
3. Philosophische Übungen, 1stündig, *prss. et gr.*

Dr. Gustav G a ß n e r , Privatdozent, Johann Albrechtstr. 15.

1. Übungen im Bestimmen der Blütenpflanzen, Donnerstag von 5—7 Uhr;
2. Kursus der Sterilisationsmethoden, 14tägig, je 2stündig;
3. Mikroskopische Untersuchung von pflanzlichen Drogen und Drogenpulvern (gemeinsam mit Geh. Hofrat Professor Dr. F a l k e n b e r g), Montag von 3—7 Uhr;
4. Wissenschaftliche Arbeiten im Botanischen Institut (gemeinsam mit Geh. Hofrat Professor Dr. F a l k e n b e r g), täglich von 9—5 Uhr, *prss.*

---

Dr. Albert T h i e r f e l d e r , Professor, akademischer Musiklehrer,  
St. Georgstr. 39.

1. Geschichte der Notenschrift, 1stündig;
  2. Kontrapunkt, 2stündig;
  3. Liturgische Übungen, 2stündig.
-

## II. Übersicht nach der Ordnung der Lehrgegenstände.

### Theologische Wissenschaften.

#### a. Biblische Theologie.

##### 1. Altes Testament.

Einleitung in das Alte Testament, Professor D. H e r r m a n n , 5stündig.  
Erklärung der kleinen Propheten. Derselbe. 4stündig.  
Alttestamentliche Übungen. Derselbe. 1stündig.  
Alttestamentliches Seminar. Derselbe. 1stündig.  
Hebräisch für Anfänger. Derselbe. (Nach Vereinbarung.)

##### 2. Neues Testament.

Biblische Theologie des Neuen Testaments. Geh. Konsistorialrat Professor  
D. S c h u l z e. 5stündig.  
Erklärung des Römerbriefs. Professor D. M a n d e l. 4stündig.  
Erklärung der synoptischen Evangelien. Professor D. H a s h a g e n.  
Neutestamentliches Seminar. Professor D. M a n d e l.

#### b. Historische Theologie.

Kirchengeschichte, 3. Teil (Reformation und Gegenreformation). Geh.  
Konsistorialrat Professor D. W a l t h e r. 5stündig.  
Dogmengeschichte. Derselbe. 5stündig.  
Elemente der Missionsgeschichte. Geh. Konsistorialrat Professor D.  
H a s h a g e n. 1stündig.  
Geschichte des apostolischen Zeitalters. Der Professor für das Neue  
Testament. 3stündig.

**c. Systematische Theologie.**

- Dogmatik I. Professor D. M a n d e l. 5stündig.  
Einführung in und Überblick über die Theologie. Derselbe. 2stündig.  
Systematisches Seminar. Derselbe. 2stündig.  
Das Christusproblem in der Gegenwart. Professor D. H i l b e r t. 1stündig.

**d. Praktische Theologie.**

- Praktische Auslegung der Gleichnisse des Herrn. Professor D. H a s -  
h a g e n. 2stündig.  
Praktische Auslegung des Jakobusbriefes. Professor D. Hilbert.  
2stündig.  
Praktische Theologie, 2. Teil. Derselbe. 5stündig.  
Praktisches Seminar. Derselbe. 4stündig.  
Wege und Mittel, um die überscharfen Klassengegensätze im deutschen  
Volk zu mildern (für Zuhörer aus allen Fakultäten). Geh.  
Konsistorialrat Professor D. H a s h a g e n.



## Rechtswissenschaften.

### Einleitungsvorlesungen.

Einführung in die Rechtswissenschaft. Geh. Justizrat Professor Dr. Matthiaß. 3stündig.

### Privatrecht.

Deutsches Privatrecht. Professor Dr. Wüstendörfer. 4stündig.  
Bürgerliches Recht, Allgemeine Lehren. Geh. Justizrat Professor Dr. Matthiaß. - 4stündig.

Bürgerliches Recht, Familienrecht. Geh. Justizrat Professor Dr. Bernhöft. 3stündig.

Bürgerliches Recht, Erbrecht. Derselbe. 3stündig.

Handelsrecht. Professor Dr. Wüstendörfer. 5stündig.

### Staats-, Verwaltungs- und Völkerrecht.

Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht. Geh. Justizrat Professor Dr. Sachsse. 4stündig.

Verwaltungsrecht. Professor Dr. Redslöb. 4stündig.

Völkerrecht. Derselbe. 2stündig.

Vergleichendes Staatsrecht. Derselbe. 4stündig.

### Strafrecht und Strafprozeßrecht.

Strafrecht. Professor Dr. Wachenfeld. 4stündig.

Strafprozeßrecht. Derselbe. 4stündig.

### Konversatorische Vorlesungen.

#### Römisches Recht.

Konversatorium über römisches und Pandektenrecht. Geh. Justizrat Professor Dr. Matthiass. 2stündig.

#### Bürgerliches Recht.

Konversatorium über Familienrecht. Geh. Justizrat Professor Dr. Bernhöft. 2stündig.

Konversatorium über Erbrecht. Derselbe. 2stündig.

Konversatorium über Wechsel- und Scheckrecht. Professor Dr. Wüstendörfer. 1stündig.

Praktikum im bürgerlichen Recht für Anfänger. Geh. Justizrat Professor Dr. Matthiaß. 2stündig.

#### Zivilprozeß.

Zivilprozessualische das bürgerliche Recht umfassende Übungen mit schriftlichen Arbeiten. Professor Dr. Wachenfeld. 2stündig.

## Medizinische Wissenschaften.

### Geschichte der Medizin.

Die Entwicklung der modernen Medizin. Geh. Medizinalrat Professor Dr. Martius. 1stündig.

Ärztliche Standesfragen. Medizinalrat Dr. Dugge. 1stündig.

### Anatomie.

Systematische Anatomie, II. Teil (Gefäße, Nervensystem, Sinnesorgane). Geh. Medizinalrat Professor Dr. Barfurth. 6stündig.

Mikroskopischer Kursus der allgemeinen und speziellen Histologie. Derselbe (mit Privatdozent Dr. Muthmann und Dr. Wegner). 6stündig.

Entwicklungsgeschichte der Menschen. Derselbe. 3stündig.

Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittenere. Derselbe.

Osteologie und Syndesmologie. Privatdozent Dr. Muthmann. 3stündig.

Demonstrationen zur Anatomie und Histologie des Gehörorgans. Geh. Medizinalrat Professor Dr. Körner mit Privatdozent Professor Dr. Grünberg. 2stündig.

Die äußeren Körperformen des Menschen. Privatdozent Dr. Muthmann. 2stündig.

Anthropologie. Privatdozent Dr. Wegner. 3stündig.

### Physiologie.

Physiologie des Stoffwechsels. Professor Dr. Winterstein. 5stündig.

Physiologisches Praktikum. Derselbe. 5stündig.

Wissenschaftliche Arbeiten im Laboratorium. Derselbe. Täglich.

### Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Spezielle Pathologie und pathologische Anatomie. Professor Dr. Schwalbe. 5stündig.

Histologisch-pathologischer Kurs. Derselbe. 4stündig.

Demonstrationskursus. Derselbe. 2stündig.

Sektionskurs und Protokollübungen. Derselbe. Täglich mit Privatdozent Dr. Hanser und Dr. Wolff.

Ausgewählte Kapitel aus der speziellen pathologischen Anatomie für Studierende der Zahnheilkunde. Derselbe. 2stündig.



Arbeiten im pathologischen Institut für Vorgeschnitene. Prof. Dr. Schwalbe. Täglich mit den Privatdozenten Dr. Best und Wolff. Kleiner Kurs der pathologischen Histologie für Studierende der Zahnheilkunde. Derselbe mit Privatdozent Dr. Wolff. 2stündig. Vorlesungen über Sektionstechnik. Privatdozent Dr. Hanser. 1stündig. Ausgewählte Kapitel aus der experimentellen Pathologie. Privatdozent Dr. Best. 1stündig.

#### **Pharmakologie.**

Pharmakognosie. Geh. Medizinalrat Professor Dr. K o b e r t. 5stündig. Selbständige Arbeiten für Vorgeschnitene. Derselbe.

#### **Innere Medizin (einschließlich Kinderheilkunde).**

Medizinische Klinik. Geh. Medizinalrat Professor Dr. M a r t i u s. 8stündig. Medizinische Poliklinik. Derselbe. Krankenbesprechung und Vorstellung. 2stündig.

Arbeiten im Laboratorium der Klinik und Poliklinik. Derselbe. Täglich. Kursus der Auskultation und Perkussion. Privatdozent Dr. Q u e c k e n - s t e d t. 2stündig.

Kochkunst und ärztliche Kunst. Privatdozent Professor Dr. K ü h n. 1stündig.

Bäder- und Kurortkunde. Geh. Medizinalrat Professor Dr. K o b e r t. 1stündig.

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten. Professor Dr. B r ü n i n g. 2stündig.

Die Ernährung des Säuglings. Derselbe. 1stündig.

Distriktskinderpoliklinik. Derselbe. (Je nach Material.)

Kursus der klinisch chemischen Untersuchungsmethoden. Privatdozent Dr. Q u e c k e n s t e d t. 2stündig.

Moderne Therapie innerer Krankheiten. Privatdozent Professor Dr. K ü h n. 2stündig.

Kursus der Palpation. Privatdozent Dr. Q u e c k e n s t e d t. 1stündig.

#### **Chirurgie.**

Chirurgische Klinik. Geh. Medizinalrat Dr. Professor M ü l l e r. 10stündig. Chirurgischer Operationskursus. Derselbe mit Privatdozent Dr. H o s e m a n n. 8stündig.

Praktischer Kursus der orthopädischen Chirurgie. Privatdozent Professor Dr. E h r i c h. 2stündig.

Chirurgische Poliklinik. Privatdozent Dr. H o s e m a n n. 1½stündig.  
Kursus der Verbandstechnik mit praktischen Übungen. Privatdozent  
Professor Dr. F r a n k e. 2stündig.

#### **Geburtshilfe und Gynäkologie.**

Geburtshülflich-gynäkologische Klinik. Geh. Medizinalrat Professor  
Dr. S a r w e y. 5stündig.  
Geburtshülflich-gynäkologische Poliklinik. Derselbe. Täglich.  
Geburtshülfliche Operationslehre. Derselbe. 4stündig.  
Gynäkologie. Privatdozent Professor Dr. B ü t t n e r. 3stündig.  
Mikroskopisch-gynäkologische Diagnostik. Privatdozent Professor Dr.  
B e n n e c k e. 2stündig.  
Kursus der gynäkologischen Cystoskopie. Derselbe. 2stündig.  
Schwangeren-Untersuchungskurs. Privatdozent Dr. S c h r ö d e r.  
2stündig.  
Pathologie und Therapie des engen Beckens. Derselbe. 2stündig.

#### **Psychiatrie und Neurologie.**

Psychiatrische Klinik. Professor Dr. B u m k e. 4stündig.  
Gerichtliche Psychiatrie (mit Krankenvorstellungen). Derselbe. 1stündig.  
Psychiatrische Diagnostik. Privatdozent Dr. W a l t e r. 2stündig.  
Klinische Einführung in die Neurologie. Privatdozent Dr. Q u e c k e n -  
s t e d t. 2stündig.

#### **Augenheilkunde.**

Augenärztliche Klinik. Geh. Medizinalrat Professor Dr. P e t e r s.  
4stündig.  
Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung). Derselbe  
mit Privatdozent Dr. W i r t h s. 2stündig.  
Arbeiten im Laboratorium der Klinik. Derselbe. Täglich.  
Augenleiden und Allgemeinerkrankungen. Privatdozent Dr. W i r t h s.  
1stündig.

#### **Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.**

Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. Geh. Medizinalrat  
Professor Dr. K ö r n e r. In 2 Parallelkursen, je 2stündig.

Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes.

Privatdozent Professor Dr. Grünberg. 3stündig.

Demonstrationen auf dem Gebiet der Nasen-, Schlund- und Mundkrankheiten für Zahnärzte. Geh. Medizinalrat Professor Dr. Körner. 1stündig.

#### **Haut- und Geschlechtskrankheiten.**

Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Professor Dr. Friboes. 3stündig.

Praktisch diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Derselbe. 1½stündig.

Arbeiten für Vorgeschrittenere im Laboratorium. Derselbe. Täglich. Neue Forschungsergebnisse und neuere Heilmethoden in der Dermatologie. Derselbe. 1stündig.

#### **Hygiene.**

Vorträge über Hygiene mit Exkursionen. Geh. Medizinalrat Professor Dr. Pfeiffer. 3stündig.

Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden. Derselbe. 4stündig.

Impfkursus mit Besprechung der Geschichte und Entwicklung des Impfwesens. Derselbe. 1stündig.

Praktische Übungen im Hygienischen Institute. Derselbe. Täglich mit Ausnahme von Sonnabend.

#### **Gerichtliche Medizin und Staatsarzneikunde.**

Die wichtigsten Kapitel der praktischen und gerichtlichen Toxikologie mit Demonstrationen für Mediziner und Pharmazeuten. Geh. Medizinalrat Professor Dr. Kober. 2stündig.

Übungen in gerichtlich-chemischen Untersuchungen für Pharmazeuten. Geh. Medizinalrat Professor Dr. Kober. 6stündig.

Gerichtliche Psychiatrie mit Demonstrationen. Professor Dr. Bumke. 1stündig.

#### **Zahnheilkunde.**

Zahnärztliche Klinik. Professor Dr. Reinmüller. 10stündig.

Plombierkursus. Derselbe mit Dr. Scharlau. 12stündig.

Kursus der Zahnersatzkunde. Privatdozent Dr. Moral. Täglich.

Zahnärztliche Chirurgie für Mediziner. Professor Dr. Reinmüller. 2stündig.

Zahnärztliche Materialienkunde. Privatdozent Dr. Moral. 1stündig.

**Röntgenologie.**

Kursus der Röntgendiagnostik. Privatdozent Dr. B u r c h a r d. 2stündig.  
Röntgenkursus für Studierende der Zahnheilkunde. Derselbe. 1stündig.

**Tiermedizin.**

Vorträge über auf den Menschen übertragbare Tierkrankheiten. Professor  
Dr. R e i n h a r d t. 1stündig.

Vorträge über tierische Parasiten des Menschen und der Haustiere. Der-  
selbe. 1stündig.

Übungen in der bakteriologischen Fleisch- und Milchuntersuchung.  
Derselbe. 2stündig.



## Zur philosophischen Fakultät gehörende Lehrgegenstände.

### **Philosophie.**

- Psychologie. Professor Dr. E r h a r d t. 4stündig.  
Pädagogik. Derselbe. 3stündig.  
Repetitorium über Geschichte der Philosophie. Derselbe. 2stündig.  
Übungen zur Geschichte der neueren Philosophie. Privatdozent Dr.  
U t i t z. 2stündig.  
Das Weltbild der modernen Wissenschaft, für Hörer aller Fakultäten.  
Privatdozent Dr. S c h l i c k. 1stündig.  
Die philosophischen Grundlagen der Mathematik. Derselbe. 2stündig.  
Philosophische Übungen. Derselbe. 1stündig.

### **Philologie.**

#### **Indogermanische Sprachwissenschaft.**

- Altkirchenslavische Grammatik. Professor Dr. H e r b i g. 2stündig.

#### **Klassische Philologie und Altertumskunde.**

- Platons Leben und Werke, mit einer Einleitung über die Vorsokratiker.  
Professor Dr. G e f f c k e n. 4stündig.  
Interpretation von Aristophanes' „Vögeln“. Derselbe. 2stündig.  
Röm. Literaturgeschichte der august. Zeit. Professor Dr. H e l m. 4stündig.  
Leben und Werke Lukians. Derselbe. 2stündig.  
Sprachwissenschaftliche Erklärung ausgewählter Teile der Ilias. Professor  
D r. H e r b i g. 2stündig.  
Vergleichende Syntax des Griechischen und Lateinischen. Derselbe.  
2stündig.  
Vulgärlateinische Übungen für klass. Philologen (u. Romanisten). D e r -  
s e l b e. 1stündig.  
Leben der Griechen und Römer. Professor Dr. v o n S a l i s. 2stündig.  
Archäologische Übungen. Derselbe. 1—2stündig.  
Einführung in die Kunst der Renaissance. Derselbe. 2stündig.  
Einführung in die allgemeine Kunstwissenschaft. Privatdozent Dr.  
U t i t z. 2stündig.  
Alte Geschichte. Professor Dr. K o l b e. S. unter Geschichte.  
Klassisch-philologisches Seminar:  
I. Stufe: a) Lucrez I. Professor Dr. H e l m. 2stündig.  
b) Besprechung der Arbeiten. Professor Dr. G e f f c k e n  
und Professor Dr. H e l m. 1stündig.

- II. Stufe: Ausgewählte Abschnitte aus Herodot. Professor Dr. Geffcken. 2stündig.  
III. Stufe: Abschnitte aus Wilamowitz' griechischem Lesebuch. Derselbe. 1stündig.

### Neuere Philologie.

- Geschichte des deutschen Dramas und Theaters von den ersten Anfängen bis zur Gegenwart. Geh. Hofrat Professor Dr. G o l t h e r. 4stündig.  
Gotische Grammatik und Literatur. Derselbe. 2stündig.  
Seminar: Althochdeutsche Prosa (nach Braunes Lesebuch). Derselbe. 2stündig. *prss. et gr.*  
Geschichte der französischen Literatur II. Professor Dr. Z e n k e r. 4stündig.  
Einführung ins Italienische. Derselbe. 1stündig.  
Interpretation von Dantes Divina Commedia. Derselbe. 1stündig.  
Romanisch-englisches Seminar: Chrétien's von Troyes Conte du Graal (Perceval) und Besprechung der eingereichten Arbeiten. Derselbe. 2stündig.  
Englisches Seminar. Professor Dr. L i n d n e r. 2stündig.  
Shakespeares Julius Caesar. Derselbe. 2stündig.  
Lord Byrons Leben und Werke. Derselbe. 2stündig.  
Übungen für Vorgeschnitene. Derselbe. 1½stündig.  
Übungen für Anfänger. Derselbe.  
Etymologische Übungen für Germanisten. Professor Dr. H e r b i g. 1stündig.  
Vulgärlateinische Übungen für (klass. Philologen und) Romanisten. Derselbe. 1stündig.

### Geschichte.

- Griechische Geschichte im Zeitalter der Freiheits- und Nationalkriege. Professor Dr. K o l b e. 4stündig.  
Geschichte der römischen Kaiserzeit seit Beginn des Niedergangs. Derselbe. 1stündig.  
Seminar für alte Geschichte. Derselbe. 2stündig.  
Die großen Mächte im Mittelalter. Professor Dr. R e i n c k e - B l o c h. 4stündig.  
Seminar für mittlere und neuere Geschichte:  
Übungen. Professor Dr. R e i n c k e - B l o c h. 2stündig.

### **G e o g r a p h i e.**

Geographie von Europa, Teil II. Professor Dr. U l e. 4stündig.

Morphologie, Teil II. Derselbe. 2stündig.

Geographische Übungen. Derselbe. Täglich.

Exkursionen. Derselbe. Ein- und mehrtägig.

Geographisches Seminar:

I. Abteilung für Vorgeschnitrenere. Derselbe. 2stündig.

II. Abteilung. Derselbe. 2stündig.

### **M a t h e m a t i k.**

Differential- und Integralrechnung. Geh. Hofrat Professor Dr. S t a u d e.  
4stündig.

Algebra. Derselbe. 4stündig.

Mathematisches Seminar. Derselbe. 2stündig.

Die philosophischen Grundlagen der Mathematik. Privatdozent Dr.  
S c h l i c k. 2stündig.

### **N a t u r w i s s e n s c h a f t e n.**

#### **Physik.**

Experimentalphysik (Hälfte: Allgemeine Physik, Akustik, Wärme).  
Professor Dr. H e y d w e i l l e r. 5stündig.

Physikalische Übungen:

a) für Mathematiker und Naturwissenschaftler, zugleich Hand-  
fertigungsunterricht. Derselbe, gemeinsam mit Professor Dr.  
W e b e r. 8- oder 12stündig.

b) für Mediziner und Pharmazeuten. Derselbe. 4stündig.

Wissenschaftliche physikalische Arbeiten. Derselbe. Täglich.

Physikalisches Seminar. Derselbe, gemeinsam mit Professor Dr. W e b e r.  
1stündig.

Analytische Mechanik. Professor Dr. W e b e r. 3stündig.

Elektromagnetismus. Derselbe. 2stündig.

Wissenschaftlich-physikalische Arbeiten. Derselbe. Täglich.

Elektrochemie. Professor Dr. K ü m m e l l. 3stündig.

#### **Chemie.**

Anorganische Chemie. Geh. Hofrat Professor Dr. M i c h a e l i s. 5stündig.

Übungen im chemischen Laboratorium:

a) Großes Hauptpraktikum (auch für wissenschaftliche Arbeiten).  
Montag bis Freitag von 9—6 Uhr.



- b) Kleines chemisches Praktikum. Montag, Mittwoch, Donnerstag von 2—5 Uhr.
  - c) Übungen für Mediziner. Dienstag von 2—6 Uhr.
  - d) Übungen für Nahrungsmittelchemiker. Sonnabend von 9—1 Uhr.
- Chemie der Benzolderivate (organ. Chemie, 2. Teil). Professor Dr. S t o e r - m e r. 4stündig.  
Maßanalyse. Derselbe. 1stündig.  
Chemie der Riechstoffe. Derselbe. 1stündig.  
Wissenschaftliche chemische Arbeiten. Derselbe. Täglich.  
Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten. Professor Dr. K o b e r t und Dr. S i e b u r g. 7stündig.

#### **Mineralogie.**

- Mineralogie. Geh. Hofrat Professor Dr. G e i n i t z. 6stündig.  
Mineralogisch-geologisches Praktikum. Derselbe. 6stündig.  
Geologische Exkursionen. Derselbe.

#### **Botanik.**

- Allgemeine Botanik. Geh. Hofrat Professor Dr. F a l k e n b e r g. 5stündig.  
Mikroskopischer Kursus für Anfänger. Derselbe. 4stündig.  
Übungen in mikroskopischer Untersuchung von pflanzlichen Drogen und Drogenpulvern. Geh. Hofrat Professor Dr. F a l k e n b e r g und Privatdozent Dr. G a ß n e r. 4stündig.  
Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen. Privatdozent Dr. G a ß n e r. 2stündig.  
Kursus der Sterilisationsmethoden. Derselbe. 14tägig, je 2stündig.  
Wissenschaftliche botanische Arbeiten. Geh. Hofrat Professor Dr. F a l k e n b e r g und Privatdozent Dr. G a ß n e r. Täglich.  
Pharmakognosie. Professor Dr. K o b e r t. 5stündig.

#### **Zoologie.**

1. Deszendenztheorie und experimentelle Zoologie. Professor Dr. B e c h e r. Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 10—11 Uhr.
  2. Kleines Zoologisches Praktikum für Mediziner und Naturwissenschaftler. Derselbe. Mittwoch von 2—6 Uhr.
  3. Zoologisches Praktikum für Geübtere und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Derselbe. Täglich, außer Sonnabend, von 8—6 Uhr.
- Wirbellose Tiere Deutschlands. Professor Dr. W i l l. 3stündig.  
Zoologische Ausflüge im Anschluß an die Vorlesung. Derselbe. Alle 14 Tage an Sonnabendnachmittagen.



Fortpflanzung und Vererbung, für Studierende aller Fakultäten. Derselbe. 1stündig.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Derselbe. Täglich mit Ausnahme von Sonnabend.

### **Staatswissenschaften.**

Allgemeine Wirtschaftslehre. Professor Ehrenberg. 4stündig.

Finanzwissenschaft. Derselbe. 4stündig.

Übungen im Staatswissenschaftlichen Seminar. Derselbe. 2stündig.

### **Landwirtschaft.**

Kleintierzucht. Dr. Dettweiler. 1stündig.

### **Künste.**

Geschichte der Notenschrift. Professor Dr. Thierfelder. 1stündig.

Kontrapunkt. Derselbe. 2stündig.

Liturgische Übungen. Derselbe. 2stündig.

III. Übersicht der Vorlesungen nach Tagesstunden.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	Stunden
7-8	<p><b>Herrmann.</b> Einleitung in das Alte Testament. — Mo. bis Fr.  <b>Hilbert.</b> Prakt. Theologie II. — Mo. bis Fr.</p>		<p><b>Körner.</b> Demonstrat. z. Anatomie u. Histol. des Gehörorgans, mit Prof. Dr. <b>Grünberg.</b> — Mi. So.  <b>Sarwey.</b> Geburtsh. Operationen. — Di. bis Fr.  <b>Schwalbe.</b> Kleiner Kurs der patholog. Histologie. — Mo. von 7-9 Uhr.  <b>Reinmöller.</b> Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten. — Mo. bis Fr. von 7-9 Uhr.  <b>Grünberg.</b> Demonstrationen zur Anatomie u. Histologie des Gehörorgans. — Mi. So.</p>	<p><b>Geinitz.</b> Mineralogie. — Mo. bis Mi.  <b>Lindner.</b> Engl. Seminar. — Mi. So.  <b>Lindner.</b> Shakespeare's Julius Caesar. — Mo. Do.  <b>Lindner.</b> Lord Byron's Leben und Werke. — Di. Fr.</p>	7-8
8-9	<p><b>Mandel.</b> Einführung in und Überblick über die Theologie. — So.  <b>Herrmann.</b> Erklärung der kleinen Propheten. — Mo. bis Do.  <b>Herrmann.</b> Alttestamentliche Übungen (kursorische Lektüre). — Fr.</p>	<p><b>Wachenfeld.</b> Strafrecht. — Mo. bis Do.  <b>Wachenfeld.</b> Zivilprozessualische, das bürgerliche Recht mitumfassende Übungen mit schriftlichen Arbeiten. — Fr. von 8 bis 10 Uhr.</p>	<p><b>Barfurth.</b> Entwicklungsgesch. — Mo. Mi. Fr.  <b>Sarwey.</b> Geburtshülfl. - gynäkologische Klinik. — Mo. bis Fr.  <b>Schwalbe.</b> Spezielle Pathologie. — Mo. bis Fr.  <b>Brüning.</b> Die Ernährung des Säuglings in gesunden und kranken Tagen. — So.  <b>Muthmann.</b> Osteologie und Syndesmologie. — Di. Do. So.  <b>Queckenstedt.</b> Kursus der Perkussion und Auskultation. — Mo. Do.  <b>Queckenstedt.</b> Kursus der klinisch-chemischen und mikroskop. Untersuchungsmethoden. — Di. Fr.  <b>Queckenstedt.</b> Kursus der Palpation. — Mi.  <b>Moral.</b> Kursus der Zahnersatzkunde Orthodontie täglich von 8-1 Uhr.</p>	<p><b>Golther.</b> Seminar: Althochdeutsche Prosa. — Mi. So.  <b>Ehrenberg.</b> Finanzwissenschaft. — Mo. bis Do.  <b>Heydweiller.</b> Experimentalphys. — Mo. bis Fr.  <b>Heim.</b> Römische Literaturgeschichte. — Mo. Di. Do. Fr.  <b>Herbig.</b> Sprachwissenschaftliche Erklärung ausgewählter Teile der Ilias. — Mi. So.  <b>Herbig.</b> Altkirchenslavische Grammatik. — Fr.  <b>Becher.</b> Zoologisches Praktikum für Geübtere. — Mo. bis Fr. von 8-6 Uhr.  <b>Will.</b> Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. — Mo. bis Fr. von 8-6 Uhr.  <b>Weber.</b> Elektromagnetismus. — Mi. So.  <b>Dettweiler.</b> Kleintierzucht. — So.</p>	8-9
9-10	<p><b>Mandel.</b> Erklärung des Römerbriefes. — Mo. bis Do.  <b>Mandel.</b> Einführung in und Überblick über die Theologie. — Fr.  <b>Mandel.</b> Systematisches Seminar (dogmatische Schriften Luthers). — So. von 9-10½ Uhr.</p>	<p><b>Matthias.</b> Einführung in die Rechtswissenschaft. — Mo. Di. Mi.  <b>Wachenfeld.</b> Strafrecht. — Mo. bis Do.  <b>Wüstendörfer.</b> Handelsrecht. — So.  <b>Redslob.</b> Verwaltungsrecht. — Mo. bis Do.  <b>Redslob.</b> Völkerrecht. — Fr.</p>	<p><b>Kobert.</b> Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen usw. — So. von 9-1 Uhr.  <b>Kobert.</b> Pharmakognosie. — Mo. bis Fr.  <b>Kobert.</b> Selbständige Arbeiten für Vorgesessene. — Mo. bis Fr. von 9-1 Uhr.  <b>Martius.</b> Arbeiten im Laboratorium der Klinik und Poliklinik. — Täglich von 9-6 Uhr.  <b>Pfeiffer.</b> Praktische Übungen im Hygien. Institute. — Mo. bis Fr. von 9-1 Uhr.  <b>Müller.</b> Chirurgische Klinik. — Täglich außer So. von 9-10½ Uhr.  <b>Schwalbe.</b> Sektionskursus mit Protokollübungen. — So.  <b>Winterstein.</b> Physiologie des Stoffwechsels. — Mo. bis Fr.  <b>Frieboes.</b> Arbeiten für Vorgesessene im Laboratorium. — Täglich von 9 bis 1 Uhr.  <b>Franke.</b> Kursus der Verbandstechnik. — So.  <b>Queckenstedt.</b> Klinische Einführung in die Neurologie. — Mo. Do.  <b>Hanser.</b> Vorlesungen über Sektionstechnik. — So.</p>	<p><b>Geinitz.</b> Mineralogie. — Mo. bis Mi.  <b>Falkenberg.</b> Mikroskopischer Kurs für Anfänger. — So. von 9-1 Uhr.  <b>Falkenberg.</b> Wissenschaftl.-botan. Arbeiten (gemeinsam mit Dr. <b>Gaßner</b>). — Täglich von 9-5 Uhr.  <b>Michaelis.</b> Gr. chem. Praktikum. — Mo. bis Fr. von 9-6 Uhr.  <b>Michaelis.</b> Übungen für Nahrungsmittelchemiker. — So. von 9-1 Uhr.  <b>Golther.</b> Geschichte des Deutschen Dramas. — Mo. Di. Do. Fr.  <b>Golther.</b> Götische Grammatik u. Literatur. — Mi. So.  <b>Ehrenberg.</b> Allgemeine Wirtschaftslehre. — Mo. bis Do.  <b>Heydweiller.</b> Wissenschaftl.-physik. Arb. — Täglich von 9-7 Uhr außer Sonnabendsnachmittag.  <b>Herbig.</b> Vergleichende Syntax des Griechischen u. Lateinischen. — Mi. So.  <b>Stoermer.</b> Wissenschaftl.-chemische Arbeiten. — Mo. bis Fr. von 9-6 Uhr.  <b>Weber.</b> Analytische Mechanik. — Do. Fr. So.  <b>Weber.</b> Wissenschaftl.-physikal. Arbeiten. — Tägl. von 9-7 Uhr außer Sonnabendsnachmittag.  <b>Kümmeil.</b> Elektrochemie. — Di. Do. Fr.  <b>Schlick.</b> Die philosophischen Grundlagen der Mathematik. — Mi. So.</p>	9-10

### III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät
10—11	<b>Mandel.</b> Dogmatik I. — Mo. bis Fr. <b>Herrmann.</b> Erklärung des Jesaja. — So.	<b>Matthias.</b> Bürgerliches Recht (allgemeine Lehren. — Di. bis Fr. <b>Wüstendörfer.</b> Handelsrecht. — So. <b>Redslob.</b> Völkerrecht. — Fr. <b>Redslob.</b> Vergleichendes Staatsrecht. — Mo. bis Do.
11—12	<b>Walther.</b> Dogmengeschichte. — Mo. bis Fr. <b>Hilbert.</b> Praktische Auslegung des Jakobusbriefes. — So. von 11—1 Uhr.	<b>Bernhöft.</b> Familienrecht. — Mo. bis Mi. <b>Bernhöft.</b> Erbrecht. — Do. Fr. So. <b>Wüstendörfer.</b> Deutsches Privatrecht. — Mi. bis So.
12—1	<b>Walther.</b> Kirchengeschichte, III. Teil, Reformation und Gegenreformation. — Mo. bis Fr.	<b>Wüstendörfer.</b> Handelsrecht. — Mi. bis Fr.
1—2		
2—3		

### nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	Stunden
<b>Barfurth.</b> Mikroskopischer Kursus usw. — Täglich, mit Dr. Muthmann u. Dr. Wegner. <b>Martius.</b> Medizinische Klinik. — Täglich von 10½—12 Uhr, So. von 10—11 Uhr. <b>Pfeiffer.</b> Vorträge über Hygiene. — Di. Mi. Fr. <b>Ehrlich.</b> Praktischer Kurs der orthopädischen Chirurgie. — So. von 10—12 Uhr.	<b>Geinitz.</b> Mineralog.-geolog. Praktikum. — Mi. von 10—1 Uhr. <b>Michaelis.</b> Anorganische Chemie. — Mo. bis Fr. <b>Erhardt.</b> Psychologie. — Mo. Di. Do. Fr. <b>Zenker.</b> Geschichte der französischen Literatur 11: 12.—15. Jahrhundert. — Mo. Di. Do. Fr. <b>Becher.</b> Deszendenztheorie u. experimentelle Zoologie. — Mo. Di. Mi. Do. <b>Lindner.</b> Übungen für Vorgesrittene. — Fr. von 10—12 Uhr. <b>Ule.</b> Morphologie II. Teil. — Mi. So. <b>Schlick.</b> Das Weltbild der modernen Wissenschaft. — So.	10—11
<b>Barfurth.</b> Systematische Anatomie II. — Täglich. <b>Martius.</b> Medizinische Poliklinik. — Täglich. Krankenbesprechung und Vorstellung. — So.	<b>Staudé.</b> Differential- u. Integralrechnung. — Mo. Di. Do. Fr. <b>Staudé.</b> Mathematisches Seminar. — Mi. von 11—1 Uhr. <b>Reincke-Bloch.</b> Die großen Mächte im Mittelalter. — Mo. Di. Do. Fr. <b>Zenker.</b> Einführung ins Italienische (Grammatik und Lektüre). — Mi. <b>Helm.</b> Leben und Werke Lukians. — Mi. von 11—1 Uhr.	11—12
<b>Körner.</b> Klinik der Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfkrankheiten. — I. Abt. Di. Do. II. Abt. Mo. Fr. <b>Körner.</b> Demonstrationen aus dem Gebiete der Nasen- usw. Krankheiten für Zahnärzte. — So. <b>Peters.</b> Augenärztliche Klinik. — Mo. Mi. Fr. <b>Schwalbe.</b> Demonstrationskursus. — So. <b>Schwalbe.</b> Ausgewählte Kapitel der speziellen pathol. Anatomie für Studierende der Zahnheilkunde. — Mo. Do. <b>Frieboes.</b> Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Di. Do. <b>Hosemann.</b> Chirurgische Poliklinik. — So. von 12—1½ Uhr.	<b>Falkenberg.</b> Allg. Botanik. — Mo. bis Fr. <b>Staudé.</b> Algebra. — Mo. Di. Do. Fr. <b>Zenker.</b> Interpretation von Dantes Divina Commedia, Fortsetzung. — Mi. <b>Heydweiller.</b> Physikalisches Seminar, gemeinsam mit Prof. Dr. Weber. — So. <b>Stoermer.</b> Chemie der Benzolderivate (org. Chemie, II. Teil). — Mo. Di. Do. Fr. <b>Kolbe.</b> Griech. Geschichte im Zeitalter der Freiheits- u. Nationalkriege. — Mo. Di. Do. Fr. <b>v. Sallis.</b> Einführung in die Kunst der Renaissance. — Mi. So. <b>Ullitz.</b> Einführung in die allgemeine Kunstwissenschaft. — Mo. Do. <b>Ullitz.</b> Übungen zur Geschichte der neueren Philosophie. — Di. Fr.	12—1
<b>Schwalbe.</b> Histologisch-pathologischer Kurs. Di. u. Fr. von 2—4 Uhr. <b>Bumke.</b> Psychiatrische Klinik. — Mo. Do. von 2—4 Uhr. <b>Brüning.</b> Klinik- u. Poliklinik der Kinderkrankheiten. Mi. So.	<b>Geinitz.</b> Mineralogisch-geologisches Praktikum. — Di. von 2—5 Uhr. <b>Michaelis.</b> Kleines chemisches Praktikum. — Mo. Mi. Do. von 2—5 Uhr. <b>Michaelis.</b> Übungen für Mediziner. — Di. von 2—6 Uhr. <b>Becher.</b> Kleines zoologisches Praktikum für Mediziner u. Naturwissenschaftler. — Mi. von 2—6 Uhr.	2—3
		1—2

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät
3-4		
4-5	<p>Hashagen. Praktische Auslegung der Gleichnisse des Herrn. — Di. u. Do.</p>	<p>Sachse. Mecklenb. Staats- und Verwaltungsrecht. — Mo. Di.</p>
5-6	<p>Hashagen. Elemente der Missionsgeschichte. — Di.                      Hashagen. Mittel u. Wege, um die überscharfen Klassengegensätze im deutschen Volk zu mildern. — Do.                      Hilbert. Das Christusproblem in der Gegenwart. — Mo.                      Hilbert. Praktisches Seminar. — Fr.</p>	<p>Sachse. Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht. — Mo. Di.</p>

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	Stunden
<p>Kobert. Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen usw. — Fr. von 3-6 Uhr.                      Kobert. Selbständige Arbeiten für Vorgesessene. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. von 3-6 Uhr.                      Pfeiffer. Praktische Übungen im Hygienischen Institut. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. von 3-7 Uhr.                      Frieboes. Arbeiten für Vorgesessene. — Täglich von 3-6 Uhr.                      Schröder. Pathologie u. Therapie des engen Beckens. — Mi. Fr.                      Wegner. Anthropologie. — Mo. Do. von 3½-4½ Uhr, Fr. von 3-4 Uhr.</p>	<p>Falkenberg. Mikroskop. Untersuchung von pflanzlichen Drogen und Drogenpulvern mit Dr. Gassner. — Mo. von 3-7 Uhr.                      Heydeweller. Physikalische Übungen:                      a) für Mathematiker u. Naturwissenschaftler, gemeins. mit Prof. Dr. Weber. — Di. Do. Fr. von 3-7 Uhr.                      b) für Mediziner u. Pharmazeuten. — Di. oder Fr. von 3-7 Uhr.                      Ule. Geographie von Europa. — Di. Mi. Do. Fr.</p>	3-4
<p>Kobert. Die wichtigsten Kapitel der Toxikologie mit Demonstrationen. — Mo. Mi. Peters. Augenärztl. Klinik. — Fr.                      Peters. Augenärztl. Praktikum. — Di. Do.                      Winterstein. Physiologisches Praktikum. — Mo. Do. 4½-7 Uhr.                      Bumke. Gerichtliche Psychiatrie. — Di.                      Reinmüller. Plombierkursus. — Mo. bis Fr. 4½-7 Uhr.                      Muthmann. Die äußeren Körperformen des Menschen. — Mi. von 4-6 Uhr.                      Moral. Kursus der Zahnersatzkunde u. Orthodontie. — Mo. bis Fr. von 4-6 Uhr.</p>	<p>Erhardt. Pädagogik. — Mo. Do.</p>	4-5
<p>Kobert. Bäder- und Kurortkunde. — Mi.                      Pfeiffer. Impfkursus usw. — Di.                      Müller. Chirurgischer Operationskursus, mit Dr. Hosemann. — Mo. Di. Do. Fr. von 5-6½ Uhr.                      Frieboes. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Mi.                      Büttner. Gynäkologie. — Di. Mi. Fr.                      Bennecke. Kursus der gynäkol. Cystoskopie. — Di. Fr.                      Hosemann. Chirurgische Operationskurse. — Mo. Di. Do. Fr. von 5-6½ Uhr.</p>	<p>Erhardt. Pädagogik. — Do.                      Erhardt. Repetitorium über Geschichte der Philosophie. — Mo. von 5-7 Uhr.                      Ehrenberg. Staatswissenschaftliches Seminar. — Do. von 5-7 Uhr.                      Zenker. Romanisch-engl. Seminar. — Fr. von 5-7 Uhr.                      Geffcken. Platons Leben und Werke. — Mo. Di. Do. Fr.                      Geffcken. Interpretation von Aristophanes „Vögeln“. — Mi. So.                      Stoermer. Maßanalyse. — Mi.                      Kolbe. — Römische Kaiserzeit. — Fr.                      Gassner. Übungen i. Bestimm. d. Blütenpfl. — Do. von 5-7 Uhr.</p>	5-6



### III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät
6-7	<p><b>Herrmann.</b> Alttestamentliche Übungen. — Di.</p> <p><b>Hilbert.</b> Übungen im Seminar für praktische Theologie. — Mo. Fr.</p>	<p><b>Bernhöft.</b> Konversatorium über Familienrecht. — Mi. von 6-8 Uhr.</p> <p><b>Bernhöft.</b> Konversatorium über Erbrecht. — Fr. von 6-8 Uhr.</p> <p><b>Matthias.</b> Konversatorium über römisches u. Pandektenrecht in Vergleichung mit d. bürgerl. Recht. — Mo. von 6-8 Uhr.</p> <p><b>Matthias.</b> Praktikum im bürgerl. Recht für Anfänger. — Di. von 6-8 Uhr.</p> <p><b>Wüstendörfer.</b> Konversatorium über Wechsel- u. Scheckrecht. — Do.</p>
7-8	<p><b>Hilbert.</b> Übungen im Seminar für praktische Theologie. — Mo.</p>	

### nach Tagesstunden.

Stunden	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	Stunden
6-7	<p><b>Martius.</b> Krankenbesprechung und Vorstellung. — Mi.</p> <p><b>Martius.</b> Entwicklung der Medizin usw. — Do.</p> <p><b>Schwalbe.</b> Demonstrationskurs. — Mi.</p>	<p><b>Bloch.</b> Historisches Seminar I: Übungen. — Mo. von 6-8 Uhr.</p> <p><b>Geffcken.</b> Klassisch-philolog. Seminar: 2. Stufe: Ausgewählte Abschnitte aus Herodot. — Fr. von 6-8 Uhr.</p> <p>3. Stufe: Abschnitte aus Wilamowitz' griechischem Lesebuch. — Mi.</p> <p><b>Helm.</b> Klassisch-philolog. Seminar: 1. Stufe: Interpretation von Lucrez. — Mi. von 6-8 Uhr.</p> <p><b>Will.</b> Wirbellose Tiere Deutschlands. — Di. Do. Fr.</p> <p><b>Will.</b> Fortpflanzung und Vererbung. — Mo.</p> <p><b>Stoermer.</b> Chemie der Riechstoffe. — Mo.</p> <p><b>Kolbe.</b> Seminar für alte Geschichte. — Do. von 6-8 Uhr.</p> <p><b>Ule.</b> Geographisches Seminar: I. Abt. (für Vorgesrittene). — Fr. von 6-8 Uhr.</p> <p><b>Ule.</b> Geographisches Seminar: II. Abt. — Mi. von 6-8 Uhr.</p>	6-7
7-8	<p><b>Franke.</b> Kursus der Verbandstechnik. — Di.</p> <p><b>Grünberg.</b> Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes. — Mo. Do. Fr.</p>	<p><b>Geffcken.</b> Klassisch-philolog. Seminar: 1. Stufe: Besprechung der Arbeiten. — Di.</p> <p><b>Helm.</b> Klassisch-philolog. Seminar: Besprechung der Arbeiten. — Di.</p>	7-8

**In erst bei Beginn des Semesters zu bestimmenden Tagesstunden werden lesen:**

**In der theologischen Fakultät:**

- Schulze:** Biblische Theologie des neuen Testaments, 5 stündig.  
**Herrmann:** Hebräisch für Anfänger (nach Vereinbarung).  
**Hashagen:** Erklärung der synoptischen Evangelien.  
**Mandel:** Neutestamentliche Übungen.

**In der medizinischen Fakultät:**

- Barfurth:** Selbständige Arbeiten für Vorgesrittene.  
**Pfeiffer:** Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, zweimal 2 stündig.  
**Peters:** Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich.  
**Sarwey:** Geburtshülflich-gynäkologische Poliklinik, täglich.  
**Schwalbe:** Arbeiten im Pathologischen Institut, täglich.  
**Winterstein:** Selbständige wissenschaftliche Arbeiten für Vorgesrittene, täglich.  
**Reinhardt:** Vorträge über auf Menschen übertragbare Tierkrankheiten, 1 stündig;  
Vorträge über die tierischen Parasiten des Menschen und der Haustiere,  
1 stündig;  
Übungen in der bakteriologischen Fleisch- und Milchuntersuchung,  
2 stündig.  
**Brüning:** Distriktpoliklinik (je nach Material).  
**Reinmöller:** Zahnärztliche Chirurgie für Mediziner, 2 stündig.  
**Frieboes:** Praktischer diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechts-  
krankheiten, 1 ½ stündig;  
Neue Forschungsergebnisse und neuere Heilmethoden in der Dermatologie,  
1 stündig.  
**Kühn:** Moderne Therapie innerer Krankheiten, 2 stündig;  
Kochkunst und ärztliche Kunst, 1 stündig.  
**Bennecke:** Mikroskopisch-gynäkologische Diagnostik, 2 stündig.  
**Dugge:** Ärztliche Standesfragen, 1 stündig.  
**Walter:** Psychiatrische Diagnostik, 2 stündig.  
**Best:** Ausgewählte Kapitel aus der experimentellen Pathologie, 1 stündig.  
**Burchard:** Kursus der Röntgendiagnostik, 2 stündig;  
Röntgenkursus für Studierende der Zahnheilkunde, 1 stündig.  
**Wirths:** Augenleiden und Allgemeinerkrankungen, 1 stündig.  
**Moral:** Zahnärztliche Materialienkunde, 1 stündig.  
**Schröder:** Schwangeren-Untersuchungskurs, 2 stündig.

### In der philosophischen Fakultät:

- Geinitz :** Geologische Exkursionen, Sonnabendnachmittag.  
**Herbig :** Etymologische Übungen für Germanisten, 1 stündig;  
Vulgärlateinische Übungen für klassische Philologen, 1 stündig.  
**Lindner :** Englische Übungen für Anfänger.  
**Will :** Zoologische Ausflüge in Anschluß an die Vorlesung, Sonnabend.  
**Ule :** Geographische Übungen, täglich;  
Exkursionen, ein- und mehrtägig.  
**von Salis :** Das Leben der Griechen und Römer, 2 stündig;  
Archäologische Übungen, 2 stündig.  
**Schlick :** Philosophische Übungen, 1 stündig.  
**Gassner :** Kursus der Sterilisationsmethoden, 14 tägig, je 2 stündig.  
**Thierfelder :** Geschichte der Notenschrift;  
Kontrapunkt, 2 stündig;  
Liturgische Übungen.



## Akademische Anstalten und Sammlungen.

**Universitätsgottesdienste** finden in der Klosterkirche während des Semesters an Sonn- und Festtagen von 11—12 Uhr statt. Es predigen abwechselnd die beiden Universitätsprediger.

Die **Bücherausgabe** der **Universitätsbibliothek** (Universitätsgebäude) ist, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, sowie der Tage vor und nach den drei großen Festen und der Zeit vom 15. August bis 1. September, täglich von 11—1 Uhr geöffnet.

Das **akademische Lesezimmer** bleibt während des Krieges geschlossen. Das **Bibliotheks - Arbeitszimmer**, wo bis auf weiteres auch die Zeitungen ausliegen, ist an den Wochentagen vormittags von 9—1 Uhr, nachmittags von 3—7 Uhr geöffnet, Sonnabendnachmittag aber nur von 3—5 Uhr. An den Tagen vor und nach den drei großen Festen ist das Arbeitszimmer geschlossen.

Die **archäologische Sammlung** (Universitätsgebäude III. Stock) ist am Sonntag von 12—1 Uhr nach Meldung beim Hausverwalter öffentlich zugänglich.

Die Besichtigung der **anatomischen Sammlung** (anatomisches Institut — Gertrudenstraße) ist nach Meldung bei dem Institutsdiener am Sonntag, vormittags von 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nur mit Erlaubnis des Direktors (Geh. Med.-Rat Professor *Barfurth*) gestattet.

Die **zoologische Sammlung** (zoologisches Institut — Blücherplatz) ist am Sonntag von 11—1 Uhr zugänglich, sonst nach Meldung bei dem Direktor (Professor *Becher*).

Der Besuch des **mineralogisch-geologischen Instituts** und des **geologischen Landesmuseums** (Blücherplatz) ist am Mittwoch und am Sonntag von 11—1 Uhr gestattet, sonst nach vorheriger Meldung bei dem Direktor (Geh. Hofrat Professor *Geinitz*).

Der **botanische Garten** (Doberanerstraße 143) ist im Sommer von 8—12 und von 2—6 Uhr geöffnet, die Gewächshäuser sind von 2—6 Uhr nach Meldung bei dem botanischen Gärtner zugänglich.

Die Besichtigung der **übrigen akademischen Institute und Sammlungen** ist nur mit besonderer Erlaubnis der betreffenden Direktion gestattet.

